Weilhuraer



Zaachlatt.

(Anzeiger für Weilburg und Umgegend)

Amtsblatt der Stadt Weilburg . In fämtlichen Bürgermeistereien des Oberlahnfreises gehalten

Beangspreis: Ericheint an jedem Werftag und toftet abgeholt monatlich 70 Fig., bei unferen Anstrogern monatlich 80 Pfg., viertelfahrlich burch bie Boft ohne Beftellgelb Mt. 2.40.

Bernntwortlicher Schriftleiter: 3. B. Albert Bfeiffer, Beilburg. Drud und Berlag: g. Bipper 6. m. b. 5., Beilburg. Telephon Rr. 24.

Inferate: Die einfpolitige Garmonbgeile 15 Big., haben bei ber großen Berbreitung bes Blattes nachweislich ben beften Erfolg. Juferaten-Annahme: Reinere Angeigen bis 8 Uhr morgens, größere tageborber.

Mr. 59.

Montag, ben 11. Marg 1918.

57. Jahrgang.

Der Arieg.

Tagesbericht der oberften Seeresleitung. Großes Saupiquartier, 9. Marg. (20. 9 Amtlid.)

Beftliger Ariegsfdanplah. Beeresgruppe Rroupring Rupprecht.

Rege beiberfeitige Etfundungstätigfeit führte öftlich von Lamtem und nordweftlich von Gleluvelt und auf bem Rorbufer iber Lys gu beftigen Infanteriegefechten. Bablreiche Gefangene murben eingebracht. .

Bielfach auflebenber Artillerietampf, ber fich am "Abend besonders an ber flandrifden Front und nord. lich von ber Ccarpe perfiartte.

Un der Front der

heeresgruppen Deutscher Rroin pring und Bergog Albrecht

lebte bie Gefrehtetätigfeit nur in menigen Abichnitten auf.

Bur Bergeltung für feinblichen Bombenabmurf auf bie offenen Stabte Trier, Manngeim und Pirmafens am 19. und 20. 2. haben unfere Fluggeuge in ber Racht bom 8. gum 9. Marge Paris von neuem mit Bomben angegriffen und große Birfung erzielt,

Dit en. Banber fampfe norblich- und fublich von Birgula an ber Bohn Cherinta-Dbeffa. Die Banben winden gerfprengt.

Bon ben anberen Rriegsichauplagen nichts Reites. Der erfie Generalquartiermeifter: Sudendorff.

Der Kampf zur See.

Berlin. 9. Mars. (20. 20. Mmtlid.) Muf bem norb. lichen Rriegsichauplat fligten unfere Il. Boote bem Gegner einen Berluft von 20500 B.R.T. Sandelsich fisraum au. Der Erfolg murbe größtenteils an ber Befitifte Frantreichs und am Beftausgange bes Armel-Ranals ergielt.

Der Chef bes Abmiralftabs ber Marine.

Der Luit-Rrieg.

Der Luftangriff auf London. Saag, 9. Marg. (af.) Reuter melbet aus London amtlich: An bem Fliegerangriff von gestern scheinen 7 ober 8 Fluggeuge teilgenommen gu haben. Swei Fluggeuge erreichten Conbon und warfen bott Bomben ab. Die erften beiden Angreifer näherten fich ber Infel Thannet gegen 11.55 Uhr abends und flogen bann weiter

langs ber Themie. Gie murben beibe gurlidgetrieben, bevor fie Remton erreichten. Ingwijden flog ein brittes Fluszeng gegen 11 20 Uhr iber bie Kufte von Effer und von bort nach Biften. Um 11.55 Uhr wurde es über bem weftlichen London signalisiert, und einige Minuten fpater fielen bie Bomben in ben füblichen und nordweftlichen Bezirken. Gegen 11 50 Uhr waif ber vierte Flieger, ber ebenfalls über Effez gekommen war, nördlich von London einige Bomben ab, flog bann subwärts über bie Stadt und ließ um 12 20 und 12 30 Uhr bie übrigen Bomben fallen. Es wurde einiger Schaben an ftabtifdem Cigentum angerichtet. Berfchiebene Gaufer wurden gerfiort. Die letten Polizeiberichte melben, bag bei bem Aberfall elf Menschen getotet und 46 vermundet wurden. Man bestürchtet, bag noch seche Menschen unter ben Trümmern eingefturgter Saufer begraben liegen. Mule Unglildefalle ereigneten fich in Bonbon.

Ben f, 9. Mars. (af.) Rach ben erften amtlichen frangofifchen Melbungen über ben neuen Luftangriff auf Paris wurde dos Alarmfignal in Paris gestern kurz vor 9 Uhr abends gegeben. Der Alarm bauerte zwei Stunden. Mehreren seindlichen Fliegergeschwadern ge-lang es, die französischen Linien zu überfliegen und Paris zu erreichen Trot, ber kräftigen Abwehrmaß-regeln der sranzösischen Flieger und der Artillerie sge-lang es einer Anzahl Flieger, die Stadt zu überfliegen und Bomben abzuwersen.

Die Borgange in Rubland.

Rüdtritt Trotifijs.

Betersburg, 9. März. (B. B.) Reutermelbung. Trogfij ift von seinem Posten als Bolfsbeauftragter für auswärtige Angelegenheiten guruch getreten.

Die Auflofung ber ruffifden Militarmacht.

Saag, 9. Marg. (E. U) Die "Times" berichtet: Die Möglichkeit, baß bie Truppenmaffen ben extremen Bolidewill noch Biberftand leiften würden, ift ausge-ichloffen. Bon einem Regiment blieben nur 2 Mann Borichlag, für Zwede bes Rampfes eine neue Rriegs. macht gu formieren, ift ebenfalls unausführbar. Gol. batenhaufen gieben mit ungeheuren Bagagemagen burch bas Sand und fperren geitweilig ben Gifenbahnvertehr. Sie requirieren alle Borrate. Much liefern fie Die Waffen nicht ab. Begen bie Bliinberer, Ginbrecher und Rauber wird ftreng vorgegangen. Solche Berbrecher werben auf offener Strafe gehängt. Die Gifenbahnguge merben beftohlen, und bie Gifenbahnbeamten merden von unverontwortlichen Berjonen, Die fortgefest wiberfprechenbe Befehle erteilen, gang und gar verwirrt.

General Tigerbatichew.

Dien, 9. Mars. (T. U.) Der Dberb fehlshaber ber ruffifcherumanifchen Front, General Dicherbatichem, burbe pon ber Smolny Regierung abberufen und aufgeforbert, fich anbermarts ber Regierung gur Berfügung gu ftellen. Er ift bagu nur bereit, wenn ihm ausreichenbe Garantien für seine personliche Sicherheit gemährt merben.

Gine Mahnung des Generalgouverneurs. Brüffel, 9. Marz. (W. B.) Generalgouverneur v. Falkenhausen empfing die Bevollmächtigten des "Rates von Flandern" und nahm die Mittellung von der Neubildung des Rates entgegen. Der Generalgouverneur ermiberte hierauf mit folgender Unfprache: Meine herren! Ich bante Ihnen für Ihre Mitreilung, Die Sie mir foeben über bas Ergebnis ber Neumahlen dum "Rat von Flandern" gemacht haben und beglickwünsche Sie zu Ihrem Erfolge. Ich nehme die Glegenheit wahr, Ihnen folgendes zu sagen: Den vielbeachteten Beschluß des "Rates von Flandern" vom
22. 12. 1917 sasse ich dahin auf, daß Sie erneut den
unerschiltterlichen Willen bekundeten, das flämische Bolt vom Drude ber Bermelichung ju befreien. Im Gin-vernehmen mit ber Reicheleitung tann ich Ihnen ver-fichern, bag ber Reichetangler und ich nach wie vor auf bem Boben ber Gitiarung bes Reichstanglers pom 3. 3. 1917 fteben, ber feinerzeit Ihrer Abordaung verficherte, bas benifche Reich militbe bei ben Friebensperhandlungen und über ben Frieben hinaus alles tun, mas bagu bienen tann, die freie Entwidlung bes flämifchen Bolles ju forbern und ficherzuftellen. 3m Berfolg ber Erflärungen bes Reichstanglere vom 3. 3. 1917 murbe bie Berwaltungstrennung burchgeführt, um mit flarem politischen Biete bem flamischen Bolte gur Gelbftanbigfeit gu verhelfen, wie fie feiner Boltegabl, feiner befonberen Rultur und feiner ruhmvollen Geschichte entfpricht. Go mie es por bem Rriege in Belgien um bie flamifche Sache beftellt mar, barf es nicht wieber werben. Darum müffen ber Aufrichtung eines freien, von welfchem Drud befreiten Flanderns, bem alten Biele ber großen flamifden Bewegung, auch weiterhin alle Beftrebungen gewibmet fein. Der warmen Cympathie bes beutichen Boltes und ber Unterfiligung feiner Regierung blirfen Gie fich babei verfichert halten. Die Mittel, burch bie Flanbein feine Gelbftanbigfeit nach bem Rriege gefichert merben jest icon au befrimmen, mare verfriiht. Das muß ten Friebensverhandlungen vorbehalten bleiben. Diefe Gelbftanbigfeit grundlegend gu beeinfluffen, wird vor allen Dingen Sache bes flamischen Boltes fein. Flanderns Bolt wird ertennen muffen, bag jest ober nie fich ihm bie Möglichteit bietet, eine Grundlage für feine Gelbfranbigfeit gu ichaffen, auf bie es einen unverjährbaren Unfpruch hat. Ihre Aufgabe, meine herren, in ben

Von einsamen Menschen.

Roman von Frig Ganger.

(3. Fortfegung.) 3ch wollte niemand verlegen. In meinen Mugen find alle Schauspieler Komödianten, Leute, die in einem ehrlichen Berufe Rüglicheres schaffen könnten. Das, was man Bühne' nennt, ist ein Sündenpsuhl. Die vielgenannte und vielgepriesene "Runst' trägt Schmut und Laster in

unfer Bolt und . . "Es mare entfetlich, wenn bu recht hatteft", unterbrach se ihn und lächelte, wie man über die unreisen Anschau-ungen eines Kindes lächelt. "Aber, Gott sei Dank, du bist im Irrtum . . . Und nun sei nicht ungerecht, Mat-thias," suhr sie, sich erhebend und zu ihm gehend, sort, "verdamme aus deiner Ueberzenzung beraus immerhin alles, was sich Schauspieler nennt — aber laß barunter

wicht eine Baife feiben!"

ng lich ger cht.

Ihre Stimme mar gulegt gang weich geworben, alles, was fie bis jest bart, verlett und leife fpottifch hatte flingen laffen, mar von dem Beftreben, der Baife eine neue Seimat gu ichaffen und den Gatten umguftimmen, werdrangt worben. Und ihre Mugen hingen erwartungswoll an feinem Munde. Sie empfand es wie ein beim-Uches Raunen in ihrer Seele, daß diefe Stunde mit einem glüdlichen Musgange Jabre des Fernstehens in einem milberen Lichte feben laffen und zwei Wege wohl boch noch vereinen tonnte. Und bas heimliche Raunen regte Ach ftarter und mard gu einem ftillen Bunfche um mit hartem Faulifchlag getotet gu merben, ehe er recht Bum Beben tam.

"Ich habe bir nichts anderes zu fagen", ging es wie eine Formel über Matthias Warnids Lippen.

Sie trat von ihm gurud und ließ die gande fchlaff am Rorper herabfinten, wie ein Menfch, ber bas Mugloje feines Rampiens einfieht. Und in ihrer Seele ftarb bas Raunen. Und die afte Rluft gabnte breiter und unüberbrudbarer benn je . .

Da glitten ihre Mugen über die fteile, edige Schrift,

mit Der er jein Schreiben augejertigt, und biieben auf ben lebten Morten baften. - wenn Gie barmbergig find" legien worten las fie. Bie ein ichneibendes Schwert bohrte fich dies Bort in ihr Berg. Es ericbien ihr wie ein grengenlofer, erbarmlicher Sohn auf fein Sandeln. Gie hatte ihm bas Schreiben gerfnullt vor die Guge merfen mogen, fo er-grimmt mar fie, jo faste fie die Scham . . . Aber ob fie ibn nicht mit feinen eigenen Borten faffen

tonnte ? Roch einmal wollte eine fleine Soffnungsflamme auffladern. Aber fie tam nicht gum Brennen.

"Rur ben Berjud,", bachte fie. Und fie fam fich por wie ein Chemiter, ber in feinem Luboratorium ein Egperiment anftellt.

Benn Sie barmherzig find", jagte fie leife. Matthias Barnid legte feine Sand auf das Rongept und ichüttelte ernit und gemeffen ben Ropf.

Barmherzigfeit bat andere Mugen," fagte er ftreng, und ich finde den Weg zu ihr ohne fremde Hilfe, Regina. Ich fand ihn schon. Ich werde beiner Berwandten sur ben Ansang eine Keine Summe senden. Sie mag bann zusehen, wie sie sich durchs Leben schlögt. Wir muffen alle tampfen. Und nun versuche nichts mehr: In mein Saus fommt fie nicht!"

Er manbte fich turg ab und nahm por feinem Schreib. tijd Blag. Bagrend er die Feder ergriff und eintauchte, fügte er bingu: "Du tannft beiner Richte bas ichreiben . . .

Und nun lag mich endlich alleini"

Frau Reginas Augen bligten verächtlich auf. Alfo bas mar jeine Barmherzigfeit! Ein erbarmlicher Broden an Stelle eines vollen Gebens. Ein Tropfen Milleib, den ein mattes, verichwommenes Bflichtgefühl ausgepreßt, wo bie Liebe Strome unendlicher Barmbergigteit gebaren

Und mit diefem erbarmlichen Broden follte fie nun ju ber martenben, um ihr Schidfal bangenben, verfcuch. ferten Rottraut geben, ihr fagen: "Rimm bas und bann verlaffe dies haus, benn es hat feinen Raum für bich"? Rein, bas tonnte fie nicht!

Mochte der Bortdrift felber gu ihr reden! .

Sie überlegte nicht mehr, wie er die Mitteilung von ber Unmefenheit Rottrauts aufnehmen murbe. Dhne Bauvern jagte fie. "wieine niate traf unerwarter por einer halben Stunde ein. Sie ift brüben im Bohnzimmer. Teile ibr beinen Entschluß mit!"

Und bann ging fie raich gur Tur.

Sie jab nicht ben magios erstaunten Blid ihres Gatten. Bie bemertte nicht, wie banach die Bornesaber auf feiner Stirn boch anichwoll und feine Sande fich gu Fauften

Rur ein herrisches, zum Bieiben aufforderndes "Re-gina!" ichlug an ihr Ohr. Und das beachtete fie nicht. Schon hatte fie bie Tür hinter fich geschloffen.

Setundenlang blieb fie inmitten tes icon im teifen Dammerlicht liegenden Flurs fieben und auf te, ob ihr Bat'e ihr folgen wurde. Aber als in bem Arbeitsgimmer ich nichts regte, atmete fie berutigt auf und ging wantend bis zu einem großen Garberobenipind, bas bie Saifte einer Flurmand einnahm, und lennte fich im Gefühl einer grengentosen Ermattung dagegen. Beinntenlang stand fie so und cang nach Worten, die sie in den nächsten Augenblicen sprechen mußte. Und fie fand teine. Es ging wie ein Brausen durch ihr birn, und sie fam sich vor wie ein Rensch, der nicht mehr herr über sich und seine Gedanken Gie prefite bie gebauten Sande gegen die bammernden Schlafen und bachte in eintoniger Bieberholung

ichien ihr in diefen Minuten Die gange Belt . .

D ja, es war eine elende, erbarmliche Belt, eine Welt voller Borurteile, Sartherzigfeit und felbstherrlichen Dentens! Eine Belt der Tunche, des Berechtfeinwollens, des moriden Frommfeins - eine Belt, Die eine BBaife por die Tir jegte.

Eine elende, erbarmliche Beit!

Ronnte fie nichts, gar nichts tun? Ad, sie war ja machtios gegen ben brutalen Billen bes Mannes bort hinter jener Tur! Heute ersuhr sie es jum zweiten Male. Brutal egoistisch gegenüber bem eigenen Gleisch und Blut, war es nicht zu verwundern, bag er dem "Kombbiantentinde" ftarrnadig die Aufnahme permeigerte

nachften Monaten mirb barin befteben, bas flamifche Bolt, einerlet ob eingelne ih er besonderen politifchen Richtung angehören ober nicht, auf biefe große Ent-

bringen foll Bufel, 9. Marg. (E. U.) Dem "Allgemeinen Breffebienft" gufolge erfläcte Benin in ber "Rraffaja Gagetta": Rur Schwätzer tonnen von einer Fortjegung bes Rrieges reben. Die gange bürgerliche Welt Ruglands erfebne bie Unmefenheit ber Deutschen. Gin maffenlofer Revolutionefrieg gegen bie Urmee murbe ein Wahnfinn fein; wo bie Deutichen erfcheinen, werben fie mit offenen Armen empfangen. Wir milff n und mit ben Deutschen perftanbigen, fonft ift bie Republit verloren. Der Frieben ift ein Berhangnis für uns, aber er allein gibt uns bie Moglichkeit, organisatorische Arbeit gu leiften.

Die Berhandlungen mit Rumanien.

Bien, 9. Darg. (3b.) Bie bie Blatter melben, nehmen bie Friebensverhandlungen mit Rumanien einen febr gunftigen Berlauf. Es fei bamit gu rechnen, bag ber Friebenspertrag noch por ber ben Rumanen gefetten breimodigen Griff guftanbe fommt. Die Ratifigierung bes Bertrages wird in ben anschliegenben brei weiteren Wochen in Bien erfolgen. - Die Barifer Melbung von eine Einberufung bes rumanifden Barlamente für ben 21. Darg entfpricht nicht ben Tatfachen. In Wien rechnet man jebody, bag außer Marghiloma noch meitere remanifde Politifer im befehten Gebiet in ben nachften Lagen von Ronig Ferbinand nach Juffy gebeten murben. Die Ratifigierung bes Breft. Litowifer Bertrages.

Burid, 9. Diars. (T. U.) Der Betersburger Ror-respondent bes "Journal" telegraphiert, Lenin sei über-zougt, bag ber Comjettonoren ben Brest-Litowster Berprag ratifi ieren werbe. Notigenfalls werbe er ichon bas Mittel finben, bie Unnahme buichzusegen Gegen ben Friedenspertrag find immer noch bie repolutionaren Sogialiften ber Binten und ber Dostauer Somjet fowie eine von Bucharin und Raganow gefüh te Bolichemit. Gruppe. 3hre Lirgumente finb, Die Arbeitelofigfeit unb Die hungerenot murben bie Comjets nach bem Rriege in jedem Falle in eine tritifde Lage bringen. Es fei alfo immer noch beffer, ben Rrieg fortgufegen, felbit menn Beiersburg aufgegeben werben mugte.

Bu ben Friedensvertragen.

Umfterbam, 10. Marg. (E. U.) Rach ber Unficht ber hollanbifden Breffe, wird ber wirtichafeliche Bertrag swiften Deutschland und Rorbrufiland ben Rrie swillen insbesondere Englands ftarten und ein Grund bafür fein, alle Rrafte angufpannen, um bie wirtichaftliche und militarifche Dacht bes beutichen Monfurrenten gu brechen. "Rieum? van ben Dag" fdreibt: Mit bem Sturg bes ruffifden Reiches unb ber Ginoung eines mit ben Bentralmachten befreundeten führuffifchen Rachbarftaaies ift bas Bollmert gwifden Deutschland und Afien gefallen und Deutschlands Traum von ber mirticaftlichen ausbehnung noch biefer Geite bin tann Birtlichteit merben. England merbe biefe Befahr allein burch einen Sieg über Deitichland auf ber Weftfront abmehren tonnen, und baburch bie Gelegenheit erhalten bei ben Besprechungen über ben allgemeinen Frieben Die Berfiellung bes Brefruffifchen Reiches mieber gu erwirten Beicht murbe biefes lettere nicht fein, ebenfo wenig wie bas eiftere, benn ber Gieg würbe ein burchaus militarider fein muffen. Bon einem Erfchopfungefriege tonne aber noch ber Repitulation von Rugiand und Rumidnien taum mehr bie Rebe fein. Rugland fei reich genug, um bei genugenber Organisation Deutschland und Ofterreich mit allen notwendigen Rahrungsmitteln und Robitoffen gu verfeben. - Die "Tyb" faßt ihr Urtel babin gufammen: Der Friebe ift ba und es wirb im Diten von ben Mittelmachten nicht mehr gefampft; bas ift und bleibt ber große greifbare Borteil.

Die Borrate Der Ufraine.

Berlin, 9. Marg. (3f) Die erfreulichen Rachrichten über bie großen Borrate an Bebensruttein, Die unfere Eruppen auf ihrem Borm rich in ber Ufraine ichon jest | muß ein Friebe fein, nicht gemacht von Regierungen

Bas ballen aue Dieje Bedantengange ! Frau Regina glitt mit der ichmalen Linten über bie ichmergende Stirn und lachelte trube . .

Und die Dammerung froch immer behender in den Slur und hing um alle Gegenstande ihren dunteln Mantel. Und in ben Binteln und Eden hodte fie ichon mit ichwarzen Mugen . . . Das gange dammrige haus lag wie ausgestorben . . .

Und als Frau Regina fo in die bange Stille bineinlaufcte, allmahlich ruhiger werdend, flang 2Bolfgangs Stimme aus bem Bonngimmer an ihr Dhr. Dort . . . bort . . . bort wartete man auf ihre Rud-

Rein, fie tonnte Rottraut nicht langer marten laffen !

Es mußte fein.

Zwei Augenpaare saugten sich in ihrem Gesicht sest, als sie über die Schwelle schritt. In einem banges, fürchtendes Fragen, das ohne Rede Antwort sand und sich mutios und traurig sentie. In dem anderen ein verwundertes Suchen: "Warum bliebst du so lange?" Much ihm gab das Gesicht der Einrtetenden Bescheid. Und da flammte es in ihm auf vor Zorn. Danach aber tam die Scham. Und sie zwang auch diese Augen zu Boden. Reiner sprach. Rottraut tauerte muta und bleich noch mit dem Reisemantel bekleibet und den braunen, schmud-

Iofen Bilghut tragend, in ber Sofaede. Frau Regina hatte es in ihrer Mufregung vorbin vergeffen, jum Ablegen gu nötigen, und Boligang mar viel zu febr mit bem beimlichen Betrachten Des iconen Maochens beichaftigt

gewesen, um an bergleichen Ausmertiamleiten zu benten.
Die Reisetasche ftand zu Riottrauts Gugen. Unwill-turlich gewann man ben Einbrud, bag bas junge Mab-

chen gur Abreife gerüftet fei. Much Frau Regnina empfand es.

Bas foll ich ihr "Bas foll ich ihr fagen! . . . Bas foll ich ihr fagen!" Bieber rannen bie qualvollen Fragen wie hupfende flammen burch ihr Sirn und peinigten fie.

Etwas mußte fie tun. Seute durfte niemand mehr biefes mube, verangftigte Rind fortididen. Und batten es gehn Matthias Barnids geforbert. Fran Regine vare bennoch Siegerin geblieben.

feftitellen tonnten, merben von guftanbiger Seite als ben Tatfachen entfprechend in vollem Umfange beftatigt. Erogbem baif man bie unmittelbare Bebeutung biefer Melbung filr unfere beimifchen Einahrungsverhaltniffe nicht überfchagen. Dan broucht fich nur zu überlegen, bag ber Barentransport aus ber Ufraine nach Deuifd. land nicht meni er als fede Bochen in Anfpruch nimmt. Dagu tommen bie vielfachen Aufgaben allgemeiner Ratur, bie erft gelöft merben milfen, ehe ein geregelter Warenvertebr beginnen tann. Die Borrate muffen gefammelt und aufgetauft merben, mobel bie Breisnerbaltniffe fcmer ins Gewicht fallen, benn in ber Utcaine werden für bie Tonne Getreibe 3. B. 3000 Mart verlangt, mabrend fie in Berlin für 300 Mart gu haben ift. Eine wesentliche Silfe haben wir beshalb von ben Bieferungen aus bem Guben Ruglands erft gegen Enbe bes laufenben Birtichaftsjahres zu erwarten, bas heißt etwa um bie Beit Juni-Juli. Bis babin werben wir icon mit unferen eigenen Borraten austommen milffen.

Die Borrate in den neubefehten Gebieten. Berlin, 10 Mirg. (23. 18.) for ben legten beutfcen Bormarich erfahren mir noch foigendes: Je weiter Die beutiden Eruppen porbrangen, befio reicher erichloffen fich ihnen gewaltige Betreibes und & benemittelichage. Die Ernabrungsverhalmiffe unmittelbar hinter ber ruffe fchen & ont, mo bie Doff n ber bemobilifierten Urmeen bei ungenugenber Bufuhr eine gem ffe Rnappheit bemietten, gaben feine richtige Morftellung von ben Lonbesvorraten an E benemitteln. Schon in End und Rowno ift ju allerbing febe hoben Breifen alles gu haben. Je meiter man jedoch nach Diten tommt, befto glinftiger mirb bie Ernährungsfrage. So werden in Rowgorod-Wolynft auf bem Martte — bas Pfund zu 3 Mart — Fleisch und Sped in großen Mengen angeboten Eier gab es zu 15 Pfg. bas Stüd. In ben großen Hotels in Shitomir tit man glangend verpflegt. Es mangelt an nichts, auch Ruffee, Tre, Buder ufm. gibt es: Dabet leiben Die Stabte heute unter ungenitgender Bufuhr. Bei ber bisherigen Unficherheit halten bie Bauern ihre Borrate gurud. Gin weiterer Grund für bas geringe Angebot an Rorn liegt barin, bag heute jeder Bauer feinen eigenen Rornichnaps breunt. Sind hier erft einmal genibnete Berhaltniffe gefchaffen, fo merben allein aus ben Dorfern bes bisher befegten Gebietes große Mengen Rornerfrüchte für bie Musfuhr verfügbar.

Bratiann por dem Tribunal. Rotterbam, 9. Marg. (E. U.) . Giner "Us Eft". Melbung aus Bufareft jufolge macht fich in Jaffper politifchen Rreifen eine ftarte Stromung gegen Die Regierung Bratianus geitend; es ift eine Bariet in ber Bilbung begriffen, beren Bred es ift, alle Jene, Die ben Siurg Rumaniens verurfast haben, gur Berantmortung Bu gleben. Man begnügt fich nicht bamit, bag Bratianu und feine Genoffen von ber Schaubuhne bes politifchen Bebens perfcmuben, fondern man forbert auch ihre gefehliche Berantwortlichmachung.

Afquith für ben Frieden der Bolter.

Saag, 10. Mars. (S. R.) Afquith hat gu feinen Bablern in Enpa in Shottland eine Rebe über ben Biremarr in Rugland gehalten. Die Bedingungen, Die Rugland auferlegt morben find, find feine Bedingungen für einen Frieben, fonbern für eine Rapitulation, unb smar file eine Rapitulation, die fo hart und erniebrigend ift, wie man in ber gangen Gefchichte ber Menichbeit nicht ihresgleichen finben tonne. Falls biefer Berrag ausgeführt wird, wird er bie Saat jum Rampfe tund gum Bufammenftoß fomohl im eigenen Sanbe als auch zwijden ben Ländern untereinander fder, fobag bie Rationen file eine gange Ungabl tommenber Befelechter miteinanber in Streit verwidelt bleiben miffen. 34 glaube, baß ber Bertrag burch ben Reichstag bestätigt werd n mug, in beffen Brogramm, wie ich meine, noch immer ber Debrhe tebeichluß vom Jult v. 34. portommt. Der Friebe, nach bem wir Musichan halten, ift ber einzige Griebe, beffen E gielung einen Bert bat. Es

Bie eine beforgte Mutter ging fie gu Rottraut, gog die Radel aus bem Sute und legte die Ropfbededung auf ben Tifch.

"So, mein liebes Kind, nun mach' es dir vor allen Dingen bequem !" sagte sie dabei. "Du mußt ja sehr mude sein von der weiten Reise und dem Marsch von Westrup herüber. Wie leid du mir tust! Hast du dich denn gut hergefunden ?"

Rottrout lächelte leife und atmete erleichtert auf.

Satte fie worbin boch falfch gefeben ?

"Mch," erzählte fie, "es ging. Ein paarmal tam ich ja vom Bege ab, aber ich jand mich burch Fragen immer wieder guredt. Und als ich bann bas Blud hatte, von herrn Barnid getroffen gu merben, mar ich gut aufgehoben."

Sie fnöpfte ihren Mantel auf und fab dabei mit einem bantbaren Lächeln gu Boifgang binüber. Er ftanb mit perfdyrantten Armen am genter und vermochte es nicht, ihr Lacheln zu ermidern. Er nichte ihr nur zu und fah fehr ernst, fast verbiffen aus.

Run erftarb ihr Lacheln auch. Und Frau Regina verbarg bas immer ftarter in ihr aufteigenbe Befühl einer beigen Ungft und nagenden Unrube unter einer geichaftigen Saft. Gie gundete die Sangelampe an, bedte ben Tifch und fprach auf Rotratut ein, bag fie gewiß febr hungrig

fein muffe. Dann eilte fie nach ber Ruche. Rottraut faß wieber icheu in ber Sofaede wie ein perangftigter Bogel, ben boje Buben lange jagten, und ber bann enblich einen verborgenen Wintel fand, in bem er fich aber auch nicht ficher fuble. Es mar ihr, als wenn in jebem Mugenblid jemand tommen muffe, ber ihr bie Bahrheit enthullte.

Denn fie mußte noch nicht, was die Bahrheit fei. Frau Regina ging ein paarmal ab und gu und lachelte Rottraat an. Dann tam Sufanne Rlauten, Die alte Magd bes Saufes, und brachte Brot, Buiter und Aufichnitt. Sie mufterte die junge Fremde freundlicheneugierig und wunfchte etwas verlegen: "Guten Abend !"

und von Barlamenten, fondern von bin Boltern felbft. Es gibt eine gange Magabi Brobleme, Die nur ber Entf beibung einer Ronfereng überlaffen bleiben muffen, Die, wie m'r hoffen, ben Reim bilben wird gur Biblung bes erfehnten Bölterbundes. England felbft habe feinerlei Beb'etsgewinn in diefem Rriege erzielt, fobag es fich gerne bem Ucteil eines berartigen Tribunals unterwerfen werbe. Buildgabe und Bieberherftellung, freie und fpontane Gelbftbeftimmung aller Bolter, Garantien gegen abfichtliche Berleting bes internationalen Rechte burch Errichtung eines greignete : Mbmehrmittels, bas find die großen Sauptbedingungen eines Friebens.

Ropenhagen, 9. Mais. (36) "Berlingste Li-benbe" enthült burch eine Bifbingtoner Melbung bie merkliche Stimmung Amerikas gegenüber Japans hin-fichtlich ber sibirischen Aktion. Danach hat Amerika nunmehr glatt abgelehnt, seine Zustimmung zu ber von Japan vorgeschlagenen Besetzung Sibiriens zu geben. Eine berartige Zustimmung, russisches Gebiet zu besetzen, ftebe im Biberfpruch ju Ameritas Rriegszielen, wie fie Wilfon in feiner Boticaft als bemetratifches Blaubensbetenntnis ber Bereinigten Staaten, namentlich auch mit Riidficht auf Rugland, ber Belt verfiinbet habe. Amerita mitalige außerbem auch auf bie Empfindlichfeit bes ruffifden Boltes Rudficht ju nehmen. Es geben werbe als festguftellen, daß es feine Buftimmung nicht geben werbe. Diefen Standpunkt werbe es ber japanischen Regierung mitteilen.

Bei unjerer Marine in Fiandern.

2. Brugge der Sit bes Marinekorps. Ber in friedlissen Beiten Untwerpen, Belgiens größten Seehafen befuchte, ber verfaunte es mohl nicht, fofera ihm gentigend Beit gu Geitote ftand, nach Beilffel gu fahren, einen Blid gu erhalchen pon Ditendes ober . Blantenberghes weltburdwühltem Babegerriebe ober auch einen Abftecher gu machen nach Gent, beralten, ehrwlichigen Sandelbitabt. Der Belgienreifenbe mare aber in Rom gemejen und hatte ben Bipft nicht gefeben, wenn er es unterloffen batte, fich Brügge angufchauen, bas beigifche Rothenburg. Bas in bem fleinen bagerifden Staothen mit liebesoller Sorgialt als Aberbleibfel grauer mittelalterlicher Beit gepflegt wird und in ruhigen Beitiauften alljährlich Laufende von Reifenden aus aller herren Bander, nicht gum wenigsten aus bein Dollarlande birbetlodte, bier in Britgge wirft es auf ben fremben Beobachter in anderer uewilchfigerer Form, weil ber fruch moberner Tourifteninduftrie, Der uns in ben Stragen, Sotels und Shaufenftern von Rothenburg entgegenweht, fich noch nicht in die Baginen und Bintel von Britgge verirrt hat. Defto reizvoller wirten auf uns in ihrer uriprünglichen Ratürlichteit all die fleinen funftvollen Baditeinhäufer in engen Gaffen, Die altmobifchen Steinpalafte, bie rofenumrangten Giebelmanbe, bie ben breiten Ranal umfaumen, auf benen bienbendweiße Schmane, wie Guter eines ftillen Barabiefes, ihre Fuchen gieben.

Aber nicht Runftfinn ift es, ber heute ben Banberer nach Brügge führt, nicht ber Odem einer altersgrauen Beit, ber bem beutigen Brilgge, wie einft in Friedens. geiten feinen Stempel aufbrilde Beute ift es bie felbgraue Marine, ber Rorbflügel unferer unpergleichlichen Flanbernfampfer, unter beren Beichen Die Gtabt alter Bunber fteht. Richt febr viel weiß man in Deutschland von unferem Marinetorps, bas icon an ber Eroberung Untwerpens rübrigen Mateil hatte und fich feitbem aus ber einftigen Marinebivifion git einem ftarten Berbande

ausgemachien bat. In bem Gotifgen Balaft am großen Blat, mo einft ber Souverneur von Beftffanbern regierte, bat heute bie militarifde Stelle ihren Sig aufgefchlagen, Die über bas flandrifde Ruftengebiet herricht, bas Generaltommanbo bes Marinetorps, an beffen Spige nun all bie langen Rriegemonate Abmiral pon Schröder fieht, ber "Bome pon Flandern" ober auch "Bapa Schröber", wie ihn bie

Und nach einer tiemen Bene ging wieder bie Tur ... Aber weder Frau Regina noch Sujanne tam. .

Matt ias warnid fdritt fiber ble Schwelle. Steif, finfter, mit feit aufeinandergelaiffenen Lippen. Rottraut wußte fofort: Dit blefem Manne tommt

Die Enticheibung. Sie erhob fich und wollte bem Sausherrn entgegen-

geben. Aber fie vermochte fich nicht von ber Stelle gu rühren. 3bre Rnie gitterten, und ihre Bahne ichlugen wie im Schüttelfroft aufeinander.

Warnid ging ju ihr, bis hart an ben Tifch. Bolf-

"Ich weiß von Ihrem Sterfein, Fraulein Boltmann," fagte er, mabrend fein Muge musternd über ihre Bestalt glitt. Muf ihrem lieben Gesichtmen, in bem bie großen, fragenden Mugen wie zwei giangende Berlen standen, blieb fein Blid haften. Und nun tam mohl etwas wie Mitleid über ibn; benn seine Stimme versor von ihrem barten, edigen Daberschreiten und nahm eine milbere Farbung an. "Aber ich muß Ihnen jagen, daß ich Ihnen eine dauernde Musnahme nicht gewähren kann."

Gewiß, fie hatte von biefem Manne taum etwas anderes gu horen erwartet. Dennoch deuchte es fie nun wie ein Sterben aller Soffnungen. Gie feufate ichmerglich und ließ ben Ropf auf Die Brutt finten.

Und Bolfgang fprang por und fragte: "Barum nicht, Bater?"

Run bemertte Barnid ben Cohn erft. Er Budte leicht Bufammen, faste fich bann aber fofort und gebot Bolfgang mit einer gebieterifchen Sandbewegung Schweigen.

"Bas fümmert dich mein Enticheiden ?" fragte er ftreng. "Errege bich nicht, bu murbejt bich für eine perlorene Sache bemüben."

Das fah Boligang. Die entichiedene Sprache feines Baters redete nur gu beutlich von einer verlorenen Gache. Wer einem jungen, verschüchterten Dinge wie Rottraut beim erften Begenübertreten fo faltherzig bie Tar gu weifen vermochte, wandte ficher nie um.

(Fortfehung folgt.)

fiebevolle allgemeine Berehrung feiner felbgrauen blauen jungen bezeichnet. Unter feiner meitausichauenden Beitung nib Führung ift an biefer Stelle bes feinblichen Banbes Bervorragenbeb geleiftet morben, angefangen mit bem mellen Siegeslauf burch bas Band ber Bedenschützen, gendet mit bem gagen Widerstand in heißen Abwehr-fachten und gegen feindliche Angriffe von Ge her und aus ben Lüften. Tapfer, unentwegt, hat die felbraue Marine ben fo hart erftrittenen Boben feftgehalten and gegen alle Unftürme verteidigt. Der Datrofeumall hat ber Sturmflut getroft und ben Rameraben im Bootftupuntt ficheren Soun gemahrt, bamit fie ihre feinen Boote ju neuen, verderbenbringenden Fahrten egen Englands Rufte ausruften und felbft ausruben minten pon bem harten gefährlichen U.Bootsleben

Brugge ift heute bie reine Marineftabt, bas belgifche Bilhelmshaven. Rur bag bie großen Schiffe fehlen und e Ser, mit melder ber icone, breite Ranal eine B.r. indung barftellt. Bas aber ben Fremben fo ftart an mfere heimifden Marineorgafationen erinnert, das find e plelen Matrofen, benen man qui den Stragen begegnet, e aber hier nicht in ber gewohnten fleidsamen blauen tracht, fondern im grauen Uniformtittel ericheinen. Doch feldgraue Matrofenmage mit ben webenben Banbern b ber Aufichtit ... Matrofenregiment, ... Schwere torpsartillerie, ... Matrofen Artillerie Regiment, Marine wniere ufm., fie perrat uns boch, bag biefe grauen anderntampfer einftmale an Bord von Binienichiff nd Rreuger, ober im Ruftenfort ihrer attiven Dienftgeit entigten. Richt zu vergeffen ift bie Marineinsanterie, Barnifonteuppe unferer Reiegshafen, bes Raifers fo ftolg auf ihre geiben Garbeligen finb

Doch ich werde ja noch braugen tennen lernen, alle nfere feldgrauen Mariner, benn morgen filhet mich ber beg nach bem Gig ber Division und bann in ben berften Graben.

Catales.

Beilburg, 11. Marg.

y Das Giferne Rreng wurde verliegen: Dem husteller Raci Schiffler, Sohn bes Maurers Rurt bulgler in Bintels. — Dem Gefreiten Bernhard mibt aus Billmar; gleichzeitig erhielt er bie eff. Tapferteits Medaille.

+ Sihung der firdlichen Gemeindeorgane. 3m ber Gafriftei eine Sigung ber größeren firchichen emeinbepertretung ftatt, in der von 52 Bertretern 30 wefend maren. Die Berfammlung beschäftigte sich achft mit ber Borlage ber Rechnungsvoranfchlage über firchlich n und bie beiben Biarrfonds. Der Borenbe, Berr hofprebiger Scheerer, trug bie einzelnen fitionen ber Ginnahmen und Ausgaben por. Es nde befchloffen, 20 %, Rirchenfteuer wie bisher gu erben. Das Deganiftengehalt wird für heren Dantel fonlich auf 500 . Det. erhöht Daraufhin wurden bie ranfchläge genehmigt und zwar berjenige bes Ricchenabs in Ginnahme und Ausgabe mit 23645.13 Mart, genige ber 1. Pfarrei mit 4943.59 Mart und ber ige ber 2. Pfarrei mit 6010.34 Mt. - Der ameite mit betraf die Pfarrhausfrage, mit ber fich bie Berung icon bes öfteren befaßt hatte. Rachbem bas nigl. Ronfiftorium bie von ber Gemeindevertretung untauf empfohlene Saufer als nicht geeignet für urhauszwede befunden hatte, murde von feiten bes thenvorftandes guf bas Lohmann'iche Saus an ber mijurterftraße aufmertfam gemacht. Auf eine bies-Agliche Anfrage hat herr Amtegerichtsrat Dr. Loh-an fich bereit erklärt, fein haus an die Kirchen-teinbe zu vertaufen. Die Berfammlung wählte nach gerit Aussprache aus ber Bertretung eine Rommiffion ben Berren Baufch, Saibach, Betri, Seipp und b. Dbersbach, welche eine Befichtigung ibes Saufes nehmen und in einer fpateren Sigung ihre Borichlage ben foll. - Unter Mitteilungen macht ber Borfigenbe

betaunt, daß ber Rirchenvorftand beichloffen habe, 10 000 Mart auf bie 8. Rriegsanleihe ju zeichnen. Die Berfammlung war bamit einverftanben.

SS Begirtstag ber Dberpoftichaffner. In Frantfurt fand diefer Tage eine Begirtstagung bes Bundes beuticher Ober-Poftichaffner ftatt, Die fich mit einer Ungahl fach. technischer Fragen beschäftigte. Es handelt fich, wie Oberpostschaffner Beigand-Daing in einem einleitenben Bortrag ausführte, um bie Abernahme einer Angahl Dienstverrichtungen burch bie gehobenen Unterbeamten, bie bisher von mittleren Beamten verfeben murben. 3m Intereffe bes Staatsmobles liegen fich große Summen fparen, wenn bie in ber Unterbeamtenfchaft noch vielfach nuglos baliegende Intelligeng im Boftbetriebsbienft mehr Bermenbung fanbe als bies bieber ber gall ift. Dem Staat wlirbe baburch ein großer Dienft ermiefen, ber im Sinblid auf bie tommenben gewaltigen Steuerlaften nicht hoch genug zu veranschlagen ift. Um ein frieb-liches nub ersprießliches Zusammenarbeiten mit ben mittleren Beamten zu gewährleisten und nach unten bie erforderliche Dienstaucht gut mabren, fei bie Ummandlung bes Diensttitels begw. ber Dienststellung in eine niebere ober Betriebs Affiftentenklaffe geboten. — Den Berhand-lungen wohnte auch ein Bertreter ber Oberpostbirektion

Um 18., 19., 20. und 21. Marg findet im Rathause zu Beilburg bie Musterung ber Landsturm-pflichtigen im Oberlahnleise bes Jahrgangs 1900 ftatt und zwar: 1. am Montag ben 18. Marg. vormittags 70/, Uhr, für die Banbfturmpflichtigen aus ben Gemeinden Arfurt, Aumenau, Bleffenbach, Ennerich, Eidenau, Sofen, Banghede, Dlünfter, Rieber- u. Obertiefenbach, Runtel, Schabed, Schupbach, Seelbach, Steeben und Billmar. 2. am Dienstag ben 19. Blarg, pormittage 73/, Uhr, für bie Bandfurmpflichtigen aus ben Gemeinden: Weper, Bolfenhaufen, Ahaufen, Allenborf, Altenfirchen, Auben-ichmiebe, Aulenhaufen, Bar g. Selbenhaufen, Bermbach, Cubach, Dietenhaufen, Dillhaufen, Drommershaufen, Ebelsberg, Elterhaufen, Ecnfihaufen, Effershaufen, Falkenbad, Freienfels. Gaubernbad, Gravened u. Saffelbad. 3. am Mittwoch ben 20. Marg, pormittage 74/4 Ubr, für Die Banbfturmpflichtigen aus ben Bemeinben: Bedholg. hinfen, Sirichsaufen, Rirfihofen, Laimbach, Bangenbach, Laubuseichbach, Löhnberg, Lügenborf, Mengersfirchen, Merenberg, Mötjan, Rieberehrufen, Obershaufen, Obersbach, Bhilippitein, Brobbach, Reichenborn, Robnftabt, Rudershaufen, Siters, Balbernbach und Balbhaufen. 4 am Donnerstag ben 21. Marg, vormittage 7%/, Uhr, für bie Lanbsturmpflichtigen aus ben Gemeinden: Weilburg, Weilmunfter, Weinbach, Wintels und Wirbelau. — Die von bem porftebend n Geftellungs. befehl betroffenen Sandfturmpflichtigen haben gu bem

unpfintiliges Ericheinen hat Beftrafung gar Folge. Der Shabenerfat für Bitete obie Bertangabe. Der Deutsche Sandelstag richtete an ben Staatsfefreidr bes Reichspoftamtes bie bringenbe Bitte, babin gu wirten, daß bei Berluft ober Befdjädigung ber entftanbene Schaben in voller bobe erfest ober ber bochftbetrag bes Schabenerfages mindeftens auf 6 Mart ftatt bisher 3 Dart

für ihre Beinden beftimmten Termin punttlich und in

fauberen Buftanbe gu ericheinen. Riditgeffellung ober

für jebes halbe Rilogramm feftgefest wirb.):(Rleinvertaufspreis für Marmelabe. Der Rleinhandel hat oft barüber geflagt, daß ihm beim Bertauf von Marmelade wenig ober fein Rugen verbliebe, weil ber Einftder ster Auswiegeverluft git erheblich fei und bie Berpadung nicht zu bem von ber Rriegsgefellichaft für Obittonferven und Marmelaben angenommenen Betrage vermendet meiben fonne. Die vorgebrachten Beichmerben maßten nach forgfältiger Brufung als gerecht. ertigt anerkaunt werben. Dementsprechenb ift ber Rieinvertaufspreis für die fünftig ju verteilenbe Parmelabe von 90 Pfg. auf 92 Pfg für bas Pfund erhöht. Gleichzeitig fallt bie Begugsicheingebuhr mit 1,- Dit. fitr ben Bentner meg.

A Die Rot ber Beit. Die ichredlichfte Ret unferer Beit ift bie gunehmenbe Coulderung unferer

Jugenb. Rach einer Dentschrift bes auftanbigen Dliffelborfer Oberlandesgerichtspräfibenten ift bie Babl ber perurteilten Jugenblichen im Begirte bes Oberlandesgerichts Diffeldorf von 872 im Jahre 1914 auf über 5000 im erften Salbjahr 1917 angewachsen. Und aus Münden wird berichtet, bag bie Bahl ber im erften Bierteljahre 1915 verurteilten Jugendlichen fo groß mar wie im gangen Jahre 1913. Das find furchtbare gablen, bie uns als ernfter Aufeuf gur umfaffenben Arbeit an ber Jugend in bas Gemiffen bringen muffen. Wie bie Jugend ift, fo mirb ein Bolt!

epd. Un bas Scherflein der Bitme gemahnt ein bei bem Coangelischen Brefverband für Deutschland biefer Tage eingelaufene Sendung von 20 Mt. mit ber An-ichrift: "Reformationsbantipenbe für evangelische Prefarbeit", bafür beifolgende Gaben, gefammelt von mehreren Freundinnen aus ber armeren Beoolterung Berlins für Die fo wichtige Arbeit mit berglichem Segenswunfc. - Gin erfreuliches Beichen bafür, baß bie Bebeutung enangelifder Bregarbeit auch in ben ichlichten Rreifen ber Großstadtbevölkerung mehr und mehr gewürdigt wirb.

× Fett und Eimeiß aus Bupinen. Gin geoßer Teil ber pflanglichen Eimeiß und Getiftoffe, bie mir por bem Rriege ju unferer Ernährung brauchten, wurde aus bem Musland bezogen. Diefer Musfall nach Rriegsbeginn und bie immer geringer geworbene Bu-teilung von Bleifch und Dild zwangen unfere Bolts. mirtichaft, aus heimischen Bflangenftoffen einen Erfat für bas fehlende Gimeiß und Gett gu beichaffen. Der Blid unferer Chemiter richtete fich febr balb auf bie Bupine, Die in Deutschland in großem Umfange angebaut wird, und beren Unbau not gefteigert werben fann. Beiber mar es visher nicht moglich, ein Entbitterungs. verfahren gu finden, bas bie Bermertung ber Lupine filt bie menfchliche Ernagrung im großen Mafftabe lohnt. Runmehr aber ift es ber mobernen Technit gelungen, aus ber Supine Die bitteren Biftftoffe in ausreichenbem Mage gu entfernen und ein vorzügliches Speifebl (5-10 Brogent Fett), fowie ein nahrhaftes Mehl 40-60 Brogent Eimeiß und 20-30 Prozent Roblebybrate ju gewinnen. Diese Errungenschaft ber Technit tann für die Boltsernahrung von größter Wiebtigteit werben, wenn man bedenft, bag allein eine Mittelernte 5-6 Bentner Rorner vom Morgen bringt und für ben Unbau fich befonders leichter Boben eignet, auf bem unfere Betreibearten im allgemeinen nicht mehr gut gebeiben Un ber Landwirtschaft wird es jest fein, ben Unbau ber Lupive nach Möglichkeit auszudehnen. Wie wir erfahren, burfte fich ber gefegliche Breis für ben Bentner Lupinen auf etwa 20 Mart ftellen.

Bermifates.

SS Billmar, 10. Marg. Dem Offizier-Stellper-treter Jofeph Falt von bier murbe bas Giferne Rreug erfter Rlaffe verlieben.

Baben . Baben, 8. Marg. Abmiral 3. D. Otto v. Dietriche, ber bier im Rubeftand lebte, ift beute gestorben.

Breslau, 10. Marg. Gin Betrugsprozeß, ber ein Seitenfpiel gum Beiliner Brogef Rupfer bilbet, murbe por ber hiefigen Straftammer verhandelt. In gleicher Beise wie bort Fran Rupfer, hat hier bie Fran bes Magistrateasififtenten Bobla eine große Angabl von Berfonen unter Berfprechen von ilbergroßer Berginfung und unter allerhand Borfpiegelung veranlaßt, ihr große Summen herzugeben. Sie hat über eine Million gufammengefchwindelt und bavon feit Jahren großen Aufmand getrieben. Gie wird gugleich beschulbigt, Lebensmittelschiebungen gemacht zu haben. Ferner hat fie die Beamten, die bei ihr haussuchungen hielten, zu bestechen versucht. Das Urteil lautete gegen fie auf 6 Jahre Gefängnis, 5 Jahre Chrverluft und 1800 Mart Gelbstrafe, gegen ihren Chemann wegen Beihilfe auf 1 Jahr Ge-jängnis und 300 Mart Gelbftrafe.
Berlin, 7. Marg. (af.) Zwischen ber heeresver-waltung und ber Leitung ber Daimler Motoren Gesell-

Biehzucht. fog. Umrindern der finhe, fowle das Musbleiben

der Brunft. Eine mabre Rafamitat find biefe Borfalle in ber ufigfeit des Bortommens, fowie burch ben wirfdaften Schaden, den fie anrichten. Es vergeht fast feine iche, in der nicht bei mir wegen ber Bittel bagegen fefragt mirb. Beim Umrindern ober Umbullen muß

tichieden werden, ob dasfelbe regelmäßig, bem natiir. Borgange entipredend, alle 3 Wochen ober un-imagig, wie balb nach 8 ober 14 Tagen ober in noch eren Baufen eintritt. Erfterenfalls bilft regelmäßig indes Mittel: Softerifanpulver, mabrend es gegen bas tgelmäßig eintretenbe Umbullen fein anderes Mittel gibt, gettmachen und Bertaufen ober die Ruh, folange fie reichlich Mild gibt und ibr Futter verweriet, gu lien. Es liegen bann organifche Beranderungen, als todsmofferfucht und bergt, vor, gegen welche es feine bas unregelmäßige Umrindern gur fogenannten maufhörlich mit einer Stimmobulation wie ein Bulle, mit den Borderfüßen und ift febr unrubig, morunter rnahrung erheblich leibet, ja logar bie Qualitat bes bes, fo daß nur ein geringerer Breis für berartige gegablt wird. Der Schlachter fagt: bas Fleisch fieht 9 aus. Abhilfe, wie das Wechseln mit dem Stier, ffen vor dem Sprunge, Gingeben von Branntmein bergl. beruht nur auf vorgefaßter Meinung. Die be des Leidens ist nicht binreichend befannt. Die in Kriegsernährungsverhältniffe spielen eine be-te Rolle; denn vor dem Ariege hat sich der Fehler häufig gezeigt.

as Musbleiben ber Brunft ift bie entgegengefente age, welche dem Landwirt auch manchen Rummer Die Urfache liegt baning im Mangel an Schrot. Blud bat die Biffenich it in gemiffer Stimulation Mittel. Als folde find in erfter Linie Pohimvetol

und Chanthariden gu nennen. 2m rofcheften wirit die Unterhanteinsprigung von Dobimbin; benn ichon 8--10 Stunden noch berfelben zeigt fich bie Brunft. Die burch biefe fünftlichen Mittel bervorgerufene Brunft bemirft aber in ber Regel nicht, wie manche meinen, bag eine folche Ruh nun auch immer ins Buden gerat. B. Ehlers, Tierargt.

Aleinfierzucht. Das offfciefifche Mildifchaf.

(Rachbrud verboten.) Die vielfach verbreitete Unlicht, dah die Bucht und Saltung bes oftiriefifden Dildichafes weit schwieriger fei als die ber Biege, ift nicht gutreffend. Das Gegenteil ift ber Gall. Ratte und Raffe, gegen bie bie Blege recht empfindlich ift, vertragt bas oftiriefiiche Dillchichaf, ohne Schaben an feinem Bohlbefinben gu nehmen, ja man tann die Tiere bei jeder Witterung vom Frühling an bis fpat in ben herbst hinein auch nachts im Freien belassen. In bezug auf das Futter find diefe Tiere gleichfalls nicht mablerifch. 3m Winter nehmen fie mit bem geringlten Dürrfutter fürlieb. Dort, mo dem ofifrielifden Mildfchaf Gelegenbeit gur Weibe gegeben ift, wird notnelich auch ber Mildertrag wie auch ber sonstige Rupen ein weit größerer sein, und so empfiehtt fich die Haltung des oftiriesischen Milchschafes namentlich für alle diesenigen, die den Tieren ausgiebig Weidemöglichfeit bieten tonnen. 2Bo bie Tiere nicht auf Die Beibe getrieben werben fonnen, weil eine folche nicht gur Berfügung fteht, muffen fie fogufagen aus ber Sand gefüttert werben. Eranfutter ift mabrend bes Sommers Die Sauptfache; baneben reiche man ihnen frifches Baffer. Die außerordentliche Gentigfamfeit bes oftiriefifchen Dild. Schofes ift ber beite Emp eh ungebrief für eine noch weitere Berbreitung biejes Tieres, und die mochte ich ihm im Intereffe und gum Beften unferes beutiden Bolles munichen.

Arbeiten des Teichwirts im Grafjahr.

(Rachbrud verboten.) Bei eintretenbem Tauwetter erfolgt im Marg bie Befpannung der Teiche, falls dies nicht ichon im Februar geschehen ift. Die Bespannung geschieht gang allmählich. Die Absischung der Winterhalter beginnt, sobald die Teiche eisfrei find. Gegenüber der Teichabfischung im herbste bietet die Abfifchung der Binterhalter manche Unnehm-lichteiten. In ben Binterhaltern fteben die Fische bichter, und bie Binterhalter find faft gar nicht ober boch nur febr wenig verichlaumt, wodurch die Abfifchung bier ichneller vonstatten geht. Entweder tommen die überwinterten Gifche in die eigenen Teiche, ober aber fie werben auf Brund ber eingegangenen Beftellungen verfandt. Begüglich ber Bejegung ber Teiche laffen fich bier nabere Lingaben nicht machen, ba das bier gu weit führen murbe. Die Starte ber Bejegung muß im Wirtichaftsplan bereits festgelegt fein; man barf mit ber Mufmachung besfelben alfo nicht erft beginnen, wenn bie Abfifchung beendet ift. Bei gunftiger Bitterung merben auch die Forellenteiche abgefifcht und die freigewordenen Leiche bis gur Meubefegung im Dai troden gelegt und gefalft.

Ententeviere.

(Machbrud perboten.) Die Proving Brandenburg ift reich an Enten-Dorados; Diefelben tounen mit als bie beften ber preußifchen Monarchie bezeichnet werben. Die ertragreichften Reviere liegen in ben Fluggebieten ber Dder und Barthe. Befonders die niedrig gelegenen Biefen, die fich meilenweit swiften Ruftrin und Sonnenburg und darüber binaus bingiehen, tann man als fehr gute begeichnen. Denn Waffer und Sumpf find fur Enten Grunbbedingung, und au bem vielen Rag mangelt es bort nicht; benn in jebem Frühjahr und Berbft tritt die Oder über ihre Ufer und überichwemmt die gange Gegend. Bu Sunderten fann man im herbit die Bilbente und zu Taufenden die Bilbgans antreffen. Trop ber Borficht, Die Diefe Martins-vögel an ben Tag legen, werben von vielen Jagern bennoch oft gute Streden gemacht. ftanben, welche bogu geführt haben, bir Beitung ber Daimler & feufchaft portaufig unter militariche Mufficht

au stellen.

Bern, 8. März. (zf.) Auf der Thuner Almend ber Landsurmpflichtigen des Jahrganges 1900.
sind heute nachmittag der schweizerische Fliegerseutnant Am 21. März 1918, pormittags 7º/, Uhr, findet im Rathausssaale dahier die Musterung der LandsturmPagan und sein Begleitossigier Oberleutnant Schoch mit ihrem Doppelbeder aus einer Sohe von 80 Metern abgeftilirgt. Beibe Jufaffen find tot. Der Apparat ilberichlug sich in ber Luft und fing Jener. Die beiben auf ihren Sigen festigebundenen Offigiere verbrannten.

Bon bon, 8. März. (W. B.) 750 freigegebene beutsche Zivilgefangene und 12 Offiziere find nach Holland

abgefahren.

Lette Ramrinten.

Grofes Sauptquartier, 11. Darg. (28. 9. 2mtlich). Befilider griegsfdauplah.

heeresgruppe Kronpring Ruppredit.

Die englischen Erfundungsvorftoge bauerten an. Stärfere Abteilungen brachen füblich von Monchy vor. Bei ihrer Abwehr murben Gefangene gemacht. Um Abend vielfach auflebenber Feuertampf.

Deuticher Aronpring.

Rörblich von Reims brangen Sturmtruppe in bie feindlichen Graben und brachten Befangene gurlid. Erfohte Befechtetätigt it beiberfeits von Ornes.

Beereggruppe Bergog MIbrecht.

Rordweftlich und weftlich von Blamont am Abend rege Fruertatigfeit ber Frangofen. Rach mehrftunbiger Artillerievorbereitung griffen ftarte feindliche Abteilungen am Radmittag awifden Uncervillers und Babonvillers an. Sie brangen feilmeife in unfere porberen Graben ein. Bor unferein Wegenftoß jog fich ber Feinb in feine Musgangsfiellungen juriid. Bürttembergifche Sturm. trupps, naffauifche Landwehr und Fiammenmerfer nahmen bei einem Borftog in Die feinbliche Stellung fühmeftlich von Martird einen Offigier und 36 Mann gefangen.

In ben beiben letten Tagen murben 28 feinbl'che Bluggeuge und ein Feffelballon abgeichoffen. Die Jagb. ftoffel Bolle brachte ihren 200. Wegner jum Abfturg.

Bon ben anderen Kriegsichauplagen nichts Reues. Der erfte Generalquartiermeifter Sudendorff.

Berlin, 10. Darg. (29. B. Umtlich Gines unferer Unterfeeboote, Rommanbant Rapitanleutnaut Spieg, hat unferen Wegnern burch Bernichtung von 35 000 Bruttoregistertonnen Schiffsraums ichmeren Schaben jugefügt. In glangend burchgeführten Ungriffen murben in ber Ginfahrt gur Brifchen See unter erheblicher Begenwirfnug ein ichmer belabener ameritamifcher Frachtbampfer von etwa 10 0000 Bruftoregiftertoonen, ein Tantbampfer von etwa 5000 B.R.T. und aus einem start gesicherten Geleitzuge das Schlißschiff von etwa 3000 B.R.T. abgeschossen. Am Abend des 1. Mäsz torpedierte das Boot den von mehreren Zerstörern begleiteten englischen Silfefreuger "Calgarian" von 17515 B.R.T. Da ber Hilfskreuger nicht sofort sant und von Bewachungsschiffen bis 31. März 1919 werben bis zum 20. März 1918, fins Schlepptau genommen wurde, griff es ihn ungeachtet ber von allen Seiten zur Bergung des wertvollen Schiffes herbeieilenden Beiftorer und Bewachungsfahrzeuge erneut du je 5 Mart und 5 hamenscheine zu je 9 Mart das on und verfentte thn hurch einen zweiten Torpebo.

Det Chef bes Abmiralftabs ber Marine. Berlin, 10. Marg. Der Roifer hat an ben Rriegs. minifter folgen en Erlaß gerichtet: "Ich will ben im Lienft bes Baterlandes Bermunbeten als befondere Unerfennung ein Abzeichen nach beifolgenbem Dufter verleiben Das Abgeid en foll b'e outgeichnen, bie filt bas Baterland geblutet haben, ober bie im Rriegebienft burch feindliche Einwirfung ihre Gesundheit verloren haben und infolge beffen bienftunfahig geworben finb. Das Rriegsminifferium bat bas Weitere gu veranlaffen und entiprechend meinen Weifungen die naberen Beftimmungen

Großes Bauptquartier, ben 3. Darg 1918

Wilhelm.

Dinden, 10. Dacs. Der Dichter Frant Bebefinb ift in einer hiefigen Rinif noch einer Darmoperation geffern nachmittag 3 Uhr im Alter von 58 Jahren gefiorben.

Verlust=Listen

Rr. 1080-1083 liegen auf.

Chriftian Baufch aus Beilmtinfter bisber vermißt, in Befangenichaft.

Jatob Depa aus Runtel aus Gefangenichaft gurud. Friedrich Schwätzel aus Beilmunfter verl. 16 3. 16.

Amtliche Fürsorgestelle

für Kriegs-Hinterbliebene der Stadt Weilburg.

Die betreffenden Hinterbliebenen werden darauf aufmerksam gemacht, dass sich obige Fürsorgestelle für die Stadt Weilburg

Die Beratungen finden an den Wochentagen von 10-12 Uhr vormittags statt.

im Stadthause, Frankfurterstr. Nr. 6, befindet.

ichaft in Stuttgart. Untertürtheim find Differengen ent. Umtliche Befanntmachungen der Stadt Beilburg. Winsterung

Der Landfürmpflichtigen Des Jahrganges 1900.

pflichtigen bes Jahrgangs 1900, welche fich in Beilburg aufhalten, ftatt.

Die von bem porftebenben Geftellungebefehl betroffenen Bandfturmpflichtigen haben zu bem anbergumten Termine punfiffic und in fauberem Buffande gu ericheinen. Richt geftellung ober unpfinttliches Ericheinen bat Beftrafung

Berhinberung am Ericheinen muß burch Borlage argtlicher Beugniffe über Rrantheiten, Beg. ober Trans. portunfähigfeit nachgewiesen merben.

Gine besondere Labung geht ben Geftellung spflichtigen nicht mehr gu, vielmehr gilt biefe öffentliche Befannt-

madjung als Labung.

Gemütefrante, Blobfinnige und Rrlippel find vom personlichen Erscheinen gwar bifreit, es find jedoch amtliche Zeugniffe ober Rachweise über bas tatsächliche Bestehen ber Leiben im Musterungstermine vorzulegen.

Berhandlungen, Beugniffe ufm. fiber Landfturmpflichtige, welche fich in Beilanftalten b finben ober bes funben haben, über Zwange- unb Fürforgezöglinge ufm. find beim Dufterungegefchat mit porgulegen.

Die Banbfturmpflichtigen burfen an bem Dufterungs tage bas Botal, beziehungsweife ben Blat por bemfelben nicht eber verlaffen, bis fie im Befige ihres Militaraus.

meifes find.

Beilburg, ben 9. Marg 1918.

Ter Magiftrat.

Eier=Ablieferung.

Muf Grund ber Rreisverordnung vom 2 Marg 1918 werben hiermit famtliche in Wellburg wohnhaften Beflitgelhalter aufgeforbert, nach Daggare ber Berorbnung bes Stellvertretere bes Reichefanglere nom 12. Muguft 1916 von jebem von ihnen gehaltenen Suhn

bie gum 31. Dtai 1918 17 Gier bis jum 31. Juli 1918 5 Gier bis jum 31. Ottober 1918 3 Gier.

an unfere Gerfammelfielle, herrn Raufmann Ebuarb Reeh babter, Reugaffe Rr. 11, abzuliefern. Die Mb. lieferung hat möchentlich Ditt moch & gegen Begablung bes Sodift eifes und zwar:

für ein Buhnerei 28 Pfg. filtr ein Enten. ober Ganfeet 38 Bfg.

Wet ber Ablieferungepflicht nicht nachtommt, wird bestraft und hat bie Einziehung ber Bebensmitteltarten ober Enteignung bee Suhnerftand s ju gewärligen.

Beilburg, ben 7. Darg 1918.

Der Magiftrat: Ratihaus.

Unmelbungen gur Erlangung eines Ungel · und Samenicheines für ble Beit vom 1. April 1918 Stild gur Musgabe.

Salls mehr Unmelbungen ftattfinben, als Scheine aur Beritigung fteben, erhalt n in erfter Linie biejenigen Blirger einen folden, melde im porigen Johre ober por

amei Johren teinen eihalten tonnten. Beilburg, ben 7. Marg 1918.

Der Magiftrat: Erlenbach.

Bis jum Beitpuntte ber gwangeweifen Gingiehung bet Ginrichtungegegenfiande aus Rupfer und Rupferlegierungen werben folde noch bis auf weiteres jeden Mittwed nedmitteg von 3 bis 5 Uhr im Schlophofe (Rriegstliche) angenommen.

Bur gerannten Beit werben auch bie noch nicht gur Ablieferung gelangten Bligableiter, ferner Mlummium-

und Binngegenftanbe angenemmen.

Beilburg, ben 21. Januar 1918. Der Magifrat. Metallonnahmeftelle.

Die Gefchafteinhaber werden wieberholt erfucht, für Rechnung ber Stadt nur bann Baren gu verabfolgen, wenn ber Empfager einen mit unferem Dienftfiegel perfebenen Liefer. ober Beftellicein poclegt.

In Bufunft merben wir alle Rechnungen gurudweifen,

benen Die Lieferichitne nicht beigefligt finb. Beilburg, ben 9. Januar 1918.

Der Magiftrat.

Holzversteigerung.

Donnerstag, den 14. Rary, nachm flags 1 3thr, tommen in hiefigem Gemeindemaid Diffritt 31 "Dehrhed" an ber Frantfurterftrage

15 Raummeter Eiden-Nuhldeit (Ruferholz) gur Berfteigerung.

Cubach, ben 11. Marg 1918. Der Bürgermeifter.

Kriegerkalender

Jahrbuch bes beutschen Rriegerbund 8. Breis 50 Bfg.

Buchhandlung g. Bipper, G. m. b. g.

Danksagung.

Für die vielen Beweise der Teilnahme beim Tode unserer lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Grossmutter

Frau

Pauline Geismar

sagen wir herzlichen Dank,

Gräveneck, den 11. März 1918.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen: Martin Geismar.

Bur die Gtappe merben mehrere bufabienfipflia

Beamte und Schreiber,

auch Rrie &befchabigte, bie 50 Brogent ober mehr ermer beichrantt find, gefucht. Melbungen unter Angabe umgebend einreichen.

Bilfsdienstmeldeftelle Limburg,

"Balderdorffer Sof", Fahrgaffe 5.

Vertrauensposten.

Bur Berbetätigfeit in ben Bundespereinen wird ruftiger, vertehregewandter Ramerad in guibezahlte, entwidlungsfähige Dauerftellung gesucht. Angebote mit Lebenslauf find gu richten an:

Deutscher Kriegerbund

Abteilung Lebensverficherungsanftalt und Sterbetaffe, Beichaftsftelle für bie Reg. Beg Birsbaben, C ffel, Trier, Cobleng u. Flieftentum Birtenfelb Frantfurt a. M., Beilpalaft.

Odermühle

oter abalichen Betrieb gu taufen gefucht Berm verbeten. Ausführliche Engebote u. Rr. 1255 an b.

Ein tüchtiges

Mädmen od. Monatirau für fofort gejucht. Frau Rleiner.

Madmen Enditiges fucht jum 16. Darg

Botel Tranbe. G. fucht fofort nach Behlar

ein perfettes Saus mädchen

bes im Rochen und in ber möchte bas Schmiebe Führung eines fleinen bertichaftlichen Saushaltes bemanbert ift.

Berfonliche Borftellung in Beglar gegen Reifetoften-Bergütung.

Rah. burch Grau Dannes wit, Morttplat ju Beil. burg, ju erfahren.

Tüchtiges, alteres, ev.

Mädchen

bas todien und alle Bausarbeiten fann, Rinderlieb ift, gum 15. 4. nach hier gefucht.

Bran Dr. med Detfd. Biegen. Lubwigftrage 19

Ein janges Mädchen

epti. mas Oftern aus ber Schule entlaffen wird, für 1. ober 15. April gefucht. Bon mem, f. d. Beichäftsft. 1254.

Orbentl. Mouatmadden gefitcht. Frau Adler. Bahnhofftr

Stundenmadden ge fucht. Rabeces in ber Beichafts. ftelle unter 1253.

Rach Caffel-28ithelms jungeres Mada bas fich auf Gartem

verfteht, gefucht. Frau Professor Bru Caffel-28tifelmshobe Rohlenftraße 440. Bfl. fcbrifti. Ungeb. C. Brunner, Beilon

Kräftiger Jun mert erlernen u. fucht ftelle. Bu erfr. i. d. Bejdit. u.

3m Thempel'iden an ber Fahrt Manfardenwohn

billig ju vermieten. ! Frau Samidt, Limb

2-4 Zimme mit Bubehor per 1. ipater von ti. ruh. 3. mieten gef. B. erfr. !

Ausgabe A und Aus für alle Jahrgam

Riadden und Fibeln, Schiefert Griffelfaften,

empfiehlt Buchandlung G. Bipper 6.